



PROTOKOLL

Anlass: 31. Hauptversammlung
Datum: 20. April 2018, 20.00 Uhr im Museum in Saanen
Vorsitz: Stephan Jaggi, Präsident

Anwesend: Jaggi Stephan, Hauswirth Regula, Haldi Franziska, Schmid Ruth, Aegerter Angela, Sterchi Jenny, Dieckmann Michel, Burri Marcel, Hauswirth Hansueli, Germann Peter, Brand Victor, Hostettler Andreas, Bach Ernst, Trösch Vreni, Romang Gertrud, Moor Hannes, Moor Ruth, Jaggi Willy-Benz, Jaggi Jacqueline, Potterat Susanne, Steiger Rolf, Baumer Ruedi, von Siebenthal Gottfried, Zoppas Andreas, Reuteler-Jörg Franziska, Zumbrennen Erika, Zahnd Brigitte, von Siebenthal Heinrich, Grundisch Hanspeter, Hauswirth Heini, Romang Dori, Reuteler Annemarie, Brenner Lotte, Käser Liselotte

Entschuldigungen: Oehli Edwin, von Unger Urs, Ueltschi Silvia + Jean-Pierre, Reichenbach Huldí + Toni, Knutti Ruth, Kuster Dagobert, Chissalé Armando, Hauswirth Erhard, Hauswirth Benz + Brigitte, Schwenter Caroline + Jürg, Zahnd Hans-Jörg, Bach-Wehren Marliese, Bach Johann, Bach-Wehren Rosmarie, Raaflaub Ueli, Müller Elisabeth, Hauswirth Hanskurt, Steffen Therese + Hugo, Wyss Valerie + Peter, Schneider Elisabeth, Mösching Ursula

Vertreter:

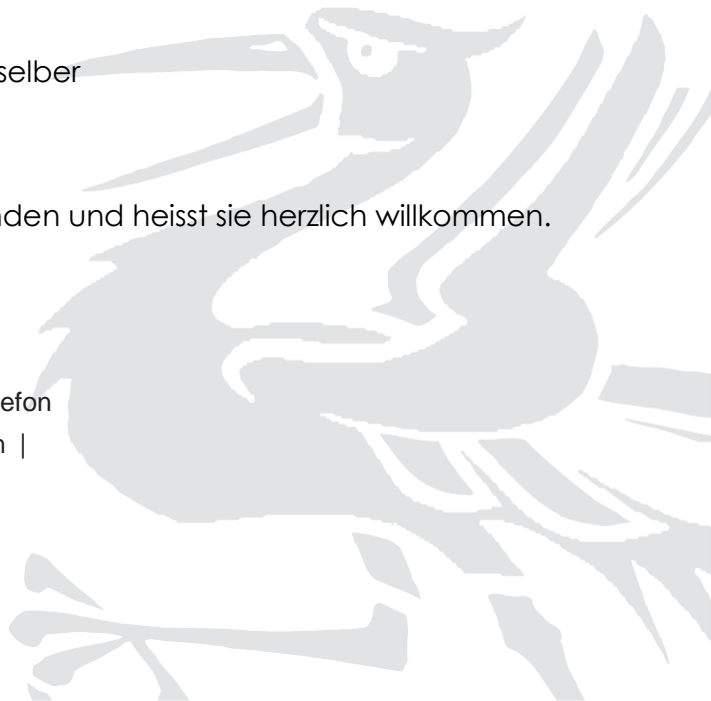
Anzeiger von Saanen, Jenny Sterchi
Berner Oberländer, Lotte Brenner
Gemeinde Lauenen, Reto Burri + Hansueli Hauswith
Dorforganisation Saanen, Niclas Baumer – entschuldigt
GST, Andreas Zoppas
Heimatwerk Saanen, Marcel Burri + Dana Berchten
Kirchgemeinderatspräsidentin, Brigitte Zahnd

Gast:

Victor Brand, Lauenen – er stellt sich kurz vor

Stimmzähler: Keiner, resp. macht Stephan Jaggi selber

Der Präsident Stephan Jaggi begrüsst alle Anwesenden und heisst sie herzlich willkommen.



1. Protokoll der Hauptversammlung vom 12. Mai 2017

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 12. Mai 2017 wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten des Geschäftsjahres 2017

«Ein Museum ist eine gemeinnützige, auf Dauer angelegte, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung, die zum Zwecke des Studiums, der Bildung und des Erlebens materielle und immaterielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt beschafft, bewahrt, erforscht, bekannt macht und ausstellt.» (Ethische Richtlinien von ICOM.2010)

Diese Definition für die Institution Museum des «(ICOM, international council of museums)» tönt vielleicht etwas hochtrabend, ist aber nach meiner Ansicht sehr gelungen und auf jede Grösse und Bedeutung von Museen (auch regionale) anwendbar und entspricht dem Sinn nach auch dem Zweckartikel in unseren Vereinsstatuten.

Als Präsident bin ich hauptverantwortlich, zusammen mit dem Vorstand, mit unseren bescheidenen finanziellen Mitteln möglichst entsprechend der zitierten Museumsdefinition, unser Museum laufend weiter zu entwickeln und sowohl mit permanenten Ausstellungsergänzungen, interessanten Wechsel-ausstellungen als auch Publikationen, attraktiv zu halten.

Wenn wir nun unsere Tätigkeit an Hand der ICOM-Definition überprüfen, stelle ich mit Genugtuung fest, dass wir, mit Ausnahme des Forschungsauftrages, in allen übrigen Bereichen den Museumszweck sicher sehr gut erfüllen. Neben der laufenden Verbesserung und Ergänzung der permanenten Ausstellung haben wir seit Eröffnung des Museums 1999, 27 Wechselausstellungen durchgeführt, sowie 3 Buchpublikationen (2 Glocken- und Treichelbücher «Faszination» und Passion), sowie das Nägeli Fotobuch «Welt und Gstaad Photo) injiziert und vorallem mitfinanziert.

Wiederum können wir auf ein aktives Geschäftsjahr zurückblicken, obschon die äusseren Bedingungen für uns und das Heimatwerk durch die Grossbaustelle «Fromagerie» erneut für die ganze Sommer-saison eine grosse Hypothek darstellte. Im Jahresbericht 2015 gab ich der Hoffnung Ausdruck, dass auf Grund der attraktiven Fertigstellung der Dorfgestaltung mehr Leute nach Saanen und somit auch als Besucher ins Museum kommen, was sich auch bewahrheitete. Der Trend wurde, bedingt durch die aufwendige Baustelle in unmittelbarer Nähe unseres Besucherzuganges, jäh gestoppt. Das, zugunsten der Bauherrschaft «Fromagerie», erteilte unterirdische Überbaurecht unter dem vorgesehenen Informationspavillon bis 3.00 m zum Museumsgebäude wurde, zu unserer Überraschung, mit dem Bau von zwei Untergeschossen intensiv genutzt. Dies hatte zur Folge, dass die Rammarbeiten für die Spundwand der Baugrube im vorderen Teil, sowie die Felsabbrucharbeiten im hinteren, bergseitigen Teil bis auf über 7.00 m Tiefe, viel länger dauerten. Viel Staub, Lärm und Abgasimmissionen waren die Folge. Nachträglich deshalb noch einmal ein grosses Dankeschön an unsere Museumshelferinnen und Helfer, sowie an die Mitarbeiter-/innen des Heimatwerkes, die trotz der sehr erschwerten Arbeitsbedingungen ihre Arbeit ausführten.

Um den Museumseingang trotz der Baustelle so attraktiv wie möglichst sichtbar zu machen, wurde die 2.00 m hohe Bauwand auf ihrer ganzen Länge mit einer Endlosfotografie der Glockenausstellung gestaltet und mit einer grossen, attraktiven Schrift auf den Zugang des Museums hingewiesen. Trotz dieser Massnahme wurden sicher potenzielle Besucher, vorallem durch den intensiven Bauverkehr- und Lärm, abgehalten. Der Vorstand traf sich zweimal zu ordentlichen Sitzungen und ebenfalls zweimal zu Arbeitseinsätzen. Im Ausschuss kamen wir nach Bedarf zusammen.

Ausstellung Anfang-Ende

Die durch Regula und Heini Hauswirth angeregte Ausstellung gab uns die Gelegenheit, die vielen dem Museum zugetragenen Heiligenbilder mit Bibelsprüchen und Psalmen, Konfirmationsurkunden und Taufbriefe aus dem Lager zu nehmen, um mit ihnen eine Ausstellung zu gestalten. Wir waren überrascht über die Vielfalt unserer Sammlung. Mit wertvollen Leihgaben von Franziska Haldi, Silvia und Jean-Pierre Ueltschi und der Familie Heini von Siebenthal konnten wir die Ausstellung ergänzen. Einige Diskussionen im Ausschuss gaben die Idee, um das Ende realistisch darzustellen, müsse auch ein Sarg ausgestellt werden. Einige Besucher waren dann auch irritiert. Wir freuten uns über die gut besuchte Vernissage, die zu einigen interessanten Gesprächen über den Lebenskreis anregte. Wir freuten uns auch über die Teilnahme von Frau Pfarrer Aegerter.

Buchprojekt «Passion»

Das seit zwei Jahren geplante und in Arbeit stehende neue Buch über Saanerglocken und historische Treicheln war vorgesehen anlässlich einer Vernissage am 16. Dezember 2017 dem Publikum vorzustellen.

Hanspeter Grundisch, der das ganze Buch organisatorisch betreute und die umfangreichen Beiträge der drei Hauptautoren Hannes Moor, Jean-Claude Bovet und Alexander Lauterwasser koordinierte und mit der Firma Müller Druck Gstaad umsetzte, sah sich auf Grund der immer grösser werdenden Beiträge dazu gezwungen, den Vernissagetermin auf Ende März, den 24.03.2018, zu verschieben.

Die Endfassung wird nun einerseits viel umfassender. Auf Sage und Schreibe 220 Seiten wird hochinteressantes über die gestickten Symbole auf Treichelriemen, über Saanerglocken Schopfer/von Siebenthal von 1819-1966 ebenfalls mit Erläuterungen zu den Prägungen und Klangeigenschaften, sowie sichtbar gemachte Klänge (Klangbilder) beschrieben und erläutert.

Museumsnacht

Am 11.11.2017 von 17.30 – 21.30 Uhr nahmen wir im Rahmen der wiederum vom MEG (Musées en Gruyère) injizierte Museumsnacht, teil. Hanspeter Grundisch, als unser freiwilliger Delegierte in der Vereinigung, organisierte ein kurzweiliges Programm für unser Museum. Hannes Moor erläuterte die Glockenausstellung, Hugo Raaflaub erzählte Saanegeissgeschichten und Hanspeter improvisierte über den «Grafen-Bän».

Nächste Ausstellungen

Kunsausstellung Karl Uelliger, Wintersaison vom 02.02. – 01.04.2018.

Unter dem Titel «Karl Uelliger kehrt zurück» gestalten wir in der Wintersaison 2018, mit Vernissage am 02.02.2018 in Zusammenarbeit mit der K. Uelliger-Stiftung in St. Gallen, eine umfassende Ausstellung über sein Lebenswerk. Karl Uelliger ist als armer Verdingbub in Saanen aufgewachsen. Seine bewegte Jugend führte ihn aber dann in die Ostschweiz, wo er sich als Kunstmaler grosse Anerkennung erwarb. Interessant für uns ist vor allem sein umfangreiches Werk über seine Jugenderinnerungen in Saanen, die auch in Buchform erschienen ist.

Fotoausstellung Fritz Wampfler, Sommersaison vom 26.05. – 14.10.2018

Unser früherer Gemeindegassier ist ein begnadeter Tierfotograph. Neben einheimischer Wildtiere bereiste er seit seiner Pensionierung verschiedene Länder, um Tiere vor die Linse zu bekommen.

Seine Ausstellung mit dem Titel «Wildlife aus vier Kontinenten». Vernissage am 26. Mai 2018 um 17.00 Uhr

Museumsbetrieb

Trotz der schon eingangs erwähnten erschwerten Bedingungen, hat Regula Hauswirth in gewohnter Weise den Museumbetrieb mit ihren getreuen Helfern perfekt organisiert.

Mitarbeiteranlass 30.01.2018

Wie jedes Jahr wurde von Regula, als Dankeschön für unsere freiwilligen Mitarbeiter, ein feines Mittagessen im Restaurant Pizzeria da Corrado in Schönried organisiert. Wir erlebten zusammen einen gemütlichen Nachmittag.

Marketing

Der neue Internetauftritt hat sich bewährt. Es liegt nun an uns, ihn laufend zu aktualisieren. Generell müssen wir unbedingt im Marketing noch aktiver und professioneller werden.

Pavillon

Mit dem Rohbau des Pavillon konnte noch vor Wintereinbruch mit den Rohbauarbeiten für die Umfassungswände begonnen werden. Über den Winter wurde jedoch die Fläche als Bauinstallationsplatz für den Bau der «Fromagerie» benutzt. Der eigentliche Bau geht dann ab April weiter. Geplant ist Mitte April aufzurichten. Die Fertigstellung ist für Ende September geplant.

Zum Schluss ein grosser Dank an alle die erneut zu einem erfolgreichen Museumsjahr beigetragen haben. Unzählige Stunden wurden von Helfern, Vorstand, Stiftungsrat und den Autoren des neuen Glockenbuches geleistet. Im Namen des Vereins und der Öffentlichkeit, herzlichen Dank.

Besonders gefreut hat mich und den ganzen Vorstand, dass der neu gewählte Gemeindepräsident Toni von Grünigen anschliessend an seine erste Sitzung anfangs Januar mit seiner neuen Mannschaft das Museum besuchte. Benz Hauswirth gab dem Gemeinderat in unserer schönen grossen Stube eine Saanengeschichtslektion. Bei einem gemeinsamen Zvieri konnten wir dem Gemeinderat auch über unsere vor allem finanziellen Sorgen berichten.

In eigener Sache habe ich nun schon einige Male versucht für mich einen Nachfolger als Präsident zu finden. Da ich das Büro nun übergeben habe, finde ich mehr Zeit, mich um das Museum zu kümmern. Ich werde dementsprechend noch bis zum Ablauf meiner Amtszeit 2021 zur Verfügung stehen.

Stephan Jaggi, Präsident
Grund, 17. April 2018

Dieser Bericht wurde einstimmig akzeptiert.

3. Jahresrechnung / Decharge Erteilung / Voranschlag

Das Vermögen des Museums beläuft sich auf Fr. 1'111'721.11 davon Museumsgüter von Fr. 643'900.--.

Im Geschäftsjahr 2017 resultiert bei einem Aufwand von Fr. 62'603.70 und einem Ertrag von Fr. 51'622.35 ein Verlust von Fr. 10'981.35. Nach dem Verlesen des Revisionsberichtes wird die Rechnung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.

Besten Dank an die Kassierin Ruth Schmid.

Der Präsident orientiert, dass der Zins der Gemeinde für das Darlehen auch deutlich gesunken ist!

Voranschlag 2018

Bei einem Aufwand von Fr. 159'400.-- und einem Ertrag von Fr. 159'400.-- kommt 0.-- raus.

Nicht im Budget vorgesehen sind folgende ausserordentliche Ausgaben:

- | | | |
|-----------------------------------|-----|----------|
| - LED Lampen für Schaukästen | CHF | 3'886.90 |
| - Aufhängungen Glockenausstellung | CHF | 6'873.45 |
| - Anpassungen Internetauftritt | CHF | 5'400.-- |

Der Voranschlag 2018 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Museumsbetrieb

Regula Hauswirth liest und kommentiert den Jahresbericht Museumsbetrieb 2017 vor und bittet vorerst um einen Zwischenapplaus für alle Helfer für den grossen Einsatz.

Jahresbericht 2017 Museumsbetrieb

Auch im 2017 konnte dank unseres treuen Freiwilligenteams der Museumsbetrieb das ganze Jahr hindurch gewährleistet werden. Und wie immer waren die Einsätze auch dieses Jahr wieder stark vom Wetter geprägt schöne Tage verleiten eher zu Wanderungen und nicht zu einem Museumsbesuch.

Im Verlaufe des Jahres wurden 17 Führungen organisiert. Nicht selten führten Hannes Moor, Ruth Wehren und Heini Hauswirth kurzfristig Besucher durchs Museum. Ein grosses Dankeschön für die geschenkte Zeit ans Museum.

Doch nicht nur dem Auge wurde etwas geboten 5x wurden die Räumlichkeiten auch für Apéros genutzt.

4 Schulklassen (Lager) und 2 einheimische Schulklassen besuchten das Museum.

Dieses Jahr wurde wieder eine Museumsnacht organisiert, dank Hans-Peters Grundischs Initiative und guten Ideen durften 39 Besucher das Museum von einer "geschichtenträchtigen" Seite kennenlernen.

Den 25 fleissigen Helfern gebührt ein grosses Dankeschön. An 231 Nachmittagen- oder umgerechnet rund 1300 Stunden Freiwilligenarbeit, habt ihr 1999 Besuchern einen Ausflug in die Vergangenheit ermöglicht.

Immer wieder gerne gesehen sind die eigenen und zugezogenen Heizeilmännchen, welche einmal im Jahr mit Putzeimer, Staubsauger und Lappen durch das Museum flitzen. Dieses Jahr waren es 15 Helferlein was einem Putzeinsatz von 45 Stunden entspricht (1 Woche Arbeit). Das anschliessende gemütliche Znüni gehört selbstverständlich auch dazu.

Allen die dazu beigetragen haben dass unser Museumsbetrieb so reibungslos läuft, danke ich herzlich insbesondere auch den Mitarbeiterinnen des Heimatwerkes für die gute Zusammenarbeit, unserem Museumselektriker Michel Dickmann, der immer wieder Licht ins Dunkle bringt, Hans Reichenbach und Mario Zoppas, die wegen der Alarmanlage auch schon nachts aus dem Bett geholt wurden und ohne viele unterstützende und zupackende Hände im Hintergrund ist ein solcher Betrieb nicht zu gewährleisten, vielen Dank.

Vielen Dank Regula für Deinen grossen Einsatz!

5. Wahlen

Wiederwahl: Die Versammlung bestätigt mit Applaus und Handzeichen einstimmig die folgenden Wiederwahlen von:

Franziska Haldi, Vizepräsidentin

Ruth Schmid, Kassierin

Erhard Hauswirth, Vertreter Gemeinde Gsteig

Ueli Perreten (Passator)

Neuwahl: Victor Brand, Vertreter Gemeinde Lauenen

5a) Mutationen

Leider haben wir 7 Mitglieder weniger durch Todesfälle, 15 sonstige Austritte und zum Glück auch wieder 7 Neueintritte.

6. Vorstellung Glockenbuch

Hannes Moor und Hanspeter Grundisch haben sehr interessant erzählt und uns das neue Buch näher gebracht – herzlichen Dank!

7. Verschiedenes

- Franziska Haldi liest uns Einträge von lieben und zufriedenen Besuchern aus unserem Gästebuch vor – danke.
- Stephan Jaggi stellt uns das Buch Saanenland von Benz Hauswirth vor
- Ausstellungsvorschlag – Alfred Marmet
- Ausstellungsvorschlag – Lanz
- Der Präsident bittet um Mithilfe bei der Suche nach neuen Mitgliedern – vielen Dank
- Der Präsident und die ganze Versammlung danken Peter Germann für seine langjährige Mithilfe im Vorstand mit einem Geschenk, ein Applaus begleitet seinen Austritt.
- Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei den treuen Mitgliedern, dem Vorstand, insbesondere bei Regula und Heini Hauswirth und allen freiwilligen Helfern!
- Franziska Haldi dankt unserem Präsidenten Stephan Jaggi und überreicht ihm erneut (hat bereits mal eine erhalten) eine weisse Hortensie.

Sitzungsschluss 21.45 Uhr.

Gstaad, 9. Dezember 2018

Für das Protokoll:
Liselotte Käser